

Bei jeder Frage gibt es eine Lösung. Bitte kreuzen Sie diese an.

1 Welche Aussage ist richtig?

- A Nach seinem anatomisch-räumlichen Aufbau lässt sich das Nervensystem in das somatische und das vegetative Nervensystem aufteilen.
- B Aus funktioneller Sicht sind ZNS und PNS keine eigenständigen Systeme.
- C Efferente Nervenfasern leiten Impulse von der Peripherie zu Gehirn und Rückenmark.

2 Das vegetative Nervensystem ...

- A wird in das sympathische, parasympathische und enterische Nervensystem eingeteilt.
- B besitzt sensorische Nerven, die Impulse vom Gehirn an die Organe leiten.
- C arbeitet autonom und damit unabhängig vom zentralen Nervensystem.

3 Welche Aussage ist richtig?

- A Die Hirnhaut bzw. Rückenmarkshäute sind von der Gehirn-Rückenmarks-Flüssigkeit (Liquor cerebrospinalis) umgeben.
- B In bestimmten Situationen kann das Rückenmark eine gewisse eigene, vom Gehirn unabhängige Steuer- und Kontrollfunktion auf die Skelettmuskulatur ausüben.
- C Die Ganglien sind Teil der knöchernen Wirbelsäule und schützen das Rückenmark gegen Einwirkungen von außen.

4 Welche Aussage zu Rückenmark- und Spinalnerven ist richtig?

- A Noch innerhalb des Wirbelkanals vereinigen sich die linke und die rechte Wurzel zum sogenannten Ramus ventralis.
- B Sie durchlaufen die Wirbelsäule durch zahlreiche Zwischenwirbellöcher hindurch.
- C Nachdem sie den Wirbelkanal verlassen haben, teilen sie sich in jeweils vier Äste.

5 Welche Aussage zu den Hirnnerven ist richtig?

- A Der Faszialisnerv ist der einzige Hirnnerv, der über den Kopfbereich hinaus bis zum Herzen verläuft.
- B Von den insgesamt 12 Hirnnerven sind nur neun paarweise vorhanden.
- C Neben Hirnnerven mit gemischten neuronalen Funktionen gibt es auch Hirnnerven mit ausschließlich sensiblen oder ausschließlich motorischen Neuronen.

6 Im Zellkörper einer Nervenzelle befinden sich unter anderem ...

- A Nissl-Schollen, Zellkern und Golgi-Apparat.
- B Zellkern, Neuroglia und Myelin-Fibrillen.
- C Mitochondrien, Schwann'sche Zellen und Zellkern.

7 Die Reizweiterleitung innerhalb einer Zelle erfolgt ...

- A durch elektrische Impulse.
- B durch chemische Botenstoffe.
- C sowohl durch elektrische Impulse als auch chemische Botenstoffe.

8 Welche Aussage zur Wirbelsäule ist richtig?

- A Sie besteht aus 28 bis 32 Wirbeln.
- B Jeder Wirbel setzt sich aus einem Wirbelkörper, zwei Wirbelbögen und einem knöchernen Fortsatz zusammen.
- C Die Gesamtheit der Wirbellöcher bildet den Wirbelkanal.

9 Bei der sogenannten segmentalen Entmarkung ...

- A lösen sich die äußeren Myelinscheidenanteile ab.
- B degenerieren einzelne Abschnitte des Axons.
- C verdickt sich die Myelinschicht und drückt auf die Randbereiche des Axons.

10 Welche Aussage ist richtig?

- A Einen Einfluss auf die Regenerationsfähigkeit von Nerven haben u. a. Art, Dauer und Ausmaß der Schädigung.
- B Das Nervengewebe des ZNS besitzt eine bessere Regenerationsfähigkeit als das Nervengewebe des PNS.
- C Das Alter des Patienten hat keinen Einfluss auf die Regenerationsfähigkeit des peripheren Nervengewebes.

Bei jeder Frage gibt es eine Lösung. Bitte kreuzen Sie diese an.

1 Bei einer Dysästhesie ...

- A liegt eine verfälschte Wahrnehmung von realen Reizen vor.
- B ist die sensible Wahrnehmung herabgesetzt.
- C tritt keine Schmerz Wahrnehmung mehr auf.

2 Welche Aussage ist richtig?

- A Nervenläsionen betreffen nur sensible und motorische Nerven, nicht aber vegetative Nerven.
- B Reflexausfälle oder -abschwächungen ermöglichen Rückschlüsse auf den Funktionszustand des PNS.
- C Bei einer Parese liegt eine Fehlregulation viszeraler Nervenstrukturen zugrunde.

3 Ein Zervikalsyndrom wird auch bezeichnet als ...

- A Halswirbelsäulensyndrom.
- B Lumbalsyndrom.
- C Postnukleotomie-Syndrom.

4 Welche Aussage ist richtig?

- A Zervikobrachialsyndrome werden u. a. durch Reizung der lumbalen Spinalnerven verursacht.
- B Ursachen für Postnukleotomie-Syndrome können beispielsweise Verwachsungen im Operationsbereich oder Entzündungen sein.
- C Eine Reizung zervikaler Spinalnerven resultiert meist in einem über den Oberschenkel und die Wade bis zum Fuß ausstrahlenden Schmerzes.

5 Welche Aussage zur Trigeminalneuralgie ist richtig?

- A Als Hauptursache gilt eine Kompression der sensiblen Wurzel des Drillingsnervs.
- B Sie geht mit einem dauerhaften, jedoch meist geringen Gesichtsschmerz einher.
- C Sie tritt attackenartig bis zu ca. 50 Mal pro Tag symmetrisch in beiden Gesichtshälften auf.

6 Die Elektroneurographie ...

- A misst Muskelströme über feine Oberflächen- und Nadelelektroden.
- B erfasst somatosensible evozierte Potenziale der Nervenzellen im Gehirn.
- C vermisst die Leitfähigkeit der Nerven.

7 Regenerationsprozesse peripherer Nerven ...

- A verlaufen je nach Schädigungsmuster in drei bis sechs Phasen.
- B beginnen unmittelbar nach Eintritt einer Schädigung.
- C gehen immer vom unbeschädigten Nervenzellkörper aus.

8 UMP steht für ...

- A Uracil-Monopurin.
- B Uridinmonophosphat.
- C Uridin-Myelin-Polysynthese.

9 Welche Aussage zu Folsäure ist richtig?

- A Die empfohlene tägliche Zufuhr liegt bei 750 Mikrogramm für Frauen und 500 Mikrogramm für Männer.
- B Vegetarier sind besonders häufig von einem Mangel betroffen.
- C Sie ist an der Synthese von Purin und Pyrimidin beteiligt.

10 Welche Aussage ist richtig?

- A Vitamin B12 ist der Sammelbegriff für eine Reihe chemisch eng verwandter Substanzen, die auch als Cobalamine bezeichnet werden.
- B Transkutane elektrische Nervenstimulation (TENS) ist bei Neuralgien kontraindiziert.
- C Bis zum Abschluss der Regeneration von Nervenfasern geht eine nutritive Therapie mit leicht erhöhten Schmerzzuständen einher.

Hinweis: Die Beantwortung dieses Fragebogens zu Modul III ist für die Erteilung der Fortbildungspunkte der Bundesapothekerkammer nicht relevant, entscheidet jedoch über die Erteilung der BVpta-Bildungspunkte in voller Höhe.

Bei jeder Frage gibt es eine Lösung. Bitte kreuzen Sie diese an.

1 Welche Aussage ist richtig?

- A Keltican® forte ist ein Nahrungsergänzungsmittel
- B Keltican® forte ist ein Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke.
- C Keltican® forte ist ein Arzneimittel.

2 Welche Aussage ist richtig?

- A Uridin ist die Vorläufersubstanz von Vitamin B12.
- B UMP ist ein Pyrimidin-Nukleotid.
- C UMP ist ein Cytosinnukleotid.

3 Welche Aussage ist richtig?

- A Vitamin B1 und Folsäure unterstützen die Funktion der Pyrimidinnukleotide.
- B Keltican® forte enthält Uridin.
- C Keltican® forte enthält Vitamin B12 und Folsäure.

4 Welche Aussage ist richtig?

- A Keltican® forte ist gluten- und laktosefrei.
- B Keltican® forte enthält Laktose.
- C Keltican® forte enthält Gluten und Laktose.

5 Welche Aussage ist richtig?

- A Geschädigte Nerven haben einen erhöhten Bedarf an Uridin.
- B Uridin ist ein Purinnukleotid.
- C Die Schmerzreduktion von Keltican® forte beruht auf seiner lokalanästhesierenden Wirkung.

6 Welche Aussage ist richtig?

- A Vitamin B₁₂ und Folsäure werden für die Stoffwechselaktivität der Nervenzelle benötigt.
- B Keltican® forte enthält 0,3 mg Folsäure.
- C Keltican® forte enthält 0,03 mg Vitamin B12.

7 Welche Aussage ist richtig?

- A Vitamin B12 kann bei unsachgemäßer Einnahme überdosiert werden.
- B Keltican® forte kann auch dauerhaft eingenommen werden.
- C Keltican® forte sollte nicht mit weiterer Begleitmedikation angewendet werden.

8 Welche Aussage ist richtig?

- A Die Einnahme von Keltican® forte hat keinen Einfluss auf begleitende Schmerzmitteleinnahme.
- B Die Einnahme von Keltican® forte hat keinen Einfluss auf eine begleitende Wärmetherapie.
- C Durch die Einnahme von Keltican® forte kann die Analgetika-Einnahme verringert werden.

9 Welche Aussage ist richtig?

- A Keltican® forte ist nicht bei Wirbelsäulen- und Wurzelreizsyndromen anzuwenden.
- B Keltican® forte unterstützt die körpereigene Nervenregeneration.
- C Keltican® forte hat einen rein symptomatischen Therapieeffekt.

10 Welche Aussage ist richtig?

- A Keltican® forte kann Schmerzen durch die Regeneration der Nerven reduzieren.
- B Keltican® forte ist nur für Polyneuropathien einsetzbar.
- C Keltican® forte ist geeignet für Nervenschädigungen des ZNS.